



Aalen, 26.11.2021

Elternbrief zur aktuellen Situation an der Schule

Liebe Eltern,

in den vergangenen vier Wochen hat sich die die Zahl der Corona-Neuinfektionen kontinuierlich, ja drastisch erhöht. Der Ostalbkreis verzeichnet wöchentlich neue, nie für möglich gehaltene Infektionszahlen und die Lage in den Krankenhäusern ist, nicht nur in unserem Landkreis, dramatisch. Unsere Schule bewegt sich nicht außerhalb dieses Geschehens und wird, wovon leider auszugehen ist, in den Wochen bis Weihnachten stark mit den Auswirkungen der Corona-Pandemie zu kämpfen haben.

So hat die Mehrzahl unserer Lehrkräfte zu Hause Familien mit jüngeren Kindern, die im Falle einer verhängten Quarantäne oder Infektion von einem Elternteil betreut werden müssten. Auch ist nicht auszuschließen, dass sich Lehrkräfte trotz zweimaliger Impfung mit dem Virus infizieren und zumindest für einige Tage nicht zur Arbeit erscheinen können. Zunehmend schwierig wird es auch für Ihre Familien, wenn immer mehr Kinder sich infizieren, Unterricht versäumen und von Ihnen zu Hause gepflegt werden müssen. Überhaupt noch nicht erwähnt sind darüber hinaus die für diese Jahreszeit typischen anderen Erkältungskrankheiten, die uns zwingen mal für einige Tage zu pausieren.

Ich möchte Ihnen versichern, dass die Langertschule trotz aller zu erwartenden Herausforderungen versuchen wird, den regulären Schulbetrieb so lange wie möglich aufrecht zu erhalten, indem

- wir unseren pensionierten Krankheitsvertreter Herrn Bergmann bei Ausfällen im Kollegium zu Hilfe holen,
- wir die „überschüssigen“ Lehrerstunden unmittelbar als interne Krankheitsvertretungen verwenden und nicht mehr als Förderstunden,
- Lehrkräfte Mehrarbeit leisten werden oder
- die Schule im äußersten Notfall nach vorheriger Ankündigung am Mittwoch oder Freitag die 6. Unterrichtsstunde in einzelnen Klassen ausfallen lässt.

Hilfe von außen ist nicht zu erwarten, da sich letztlich alle Schulen in der gleichen Situation befinden.



Die kommenden Wochen werden Ihnen und uns Vieles abverlangen. Heute haben bereits mehrere Eltern Flexibilität und Verständnis gezeigt, als wir in Folge eines Personalengpasses im Nachmittagsunterricht darum bitten mussten, dass Kinder ggf. früher nach Hause gehen dürfen. Vielen Dank hierfür!

Auf der gestrigen Gesamtkonferenz aller Lehrkräfte haben wir darüber hinaus weitere Entscheidungen getroffen, die Sie als Eltern unmittelbar betreffen und über die ich Sie an dieser Stelle gerne informieren möchte:

1. Regelung für versäumte häusliche Selbsttests

Ab sofort darf jedes Kind maximal einmal vergessen sich morgens vor der Schule unter Ihrer Aufsicht zu testen. In diesem Fall muss Ihr Kind sich unter unserer Aufsicht einem Schnelltest in der Schule unterziehen, damit wir sicherstellen, dass sich keine infizierten Kinder im Schulgebäude aufhalten. Die zuständige Lehrkraft informiert Sie im Laufe des Schultages über diese Notmaßnahme, verbunden mit dem Appell, dass es ein Einzelfall bleibe.

Bei wiederholtem Versäumen der häuslichen Testung wird das betreffende Kind unmittelbar von den übrigen Kindern getrennt und verbleibt in einem separaten Raum, bis ein erziehungsberechtigtes Elternteil in die Schule kommt, um das Kind selber unter unserer Aufsicht zu testen oder mit nach Hause zu nehmen. Dies wird hoffentlich nicht erforderlich werden!

2. Entschuldigungen über die Schulinfo-App

Ebenfalls ab morgen können Sie Ihr Kind im Krankheitsfall ausschließlich über die Schulinfo-App krankmelden bzw. das Fernbleiben vom Unterricht entschuldigen. Voraussetzung ist, dass über die digitale Kommunikation ersichtlich wird, über welchen Zeitraum sich die Entschuldigung erstreckt. Sinnvoll ist deshalb, eine Krankmeldung am ersten Tag zu senden und bei längerem Fehlen eine weitere Krankmeldung zu verfassen, aus der ersichtlich ist, wann Ihr Kind den Schulbesuch wieder aufnehmen kann. Die Pflicht der Vorlage einer handschriftlichen Entschuldigung am ersten Tag nach der Rückkehr in die Schule entfällt somit.

Wenden Sie sich bei Nachfragen gerne an die Lehrkräfte auch an mich.

Mit freundlichem Gruß

Matthias Lewandowski

Rektor Langertschule